Jürgen Daube November, 2004

Geschichte und Lied nach dem Text und der Melodie:

„Lebt denn der alte Holzmichel noch?“

Ihr kennt doch alle den Hans-Werner.
Also, ich meine den Hans-Werner Grosse aus Lübeck.
Die meisten von uns kennen ihn schon ganz lange. Und wenn ich frage: „Wie lange denn eigentlich?“, dann gibt es bestimmt nur eine Antwort: „Eigentlich schon immer!“
Und da ihr hier alle so schön beisammen seid, wollen wir mal testen, ob das Lied vom Hans Werner allgemein bekannt ist.

Der Text ist ganz einfach:

„Fliegt denn der alte Hans-Werner noch? Ja er fliegt noch, fliegt viel!“

Und bei dem – Ja er fliegt noch – haben wir uns immer so gefreut, da sind wir immer aufgesprungen, haben die Arme hochgerissen und uns alle ganz mächtig gefreut über die Flüge von Hans-Werner.
Uns so probieren wir es halt einmal:

Refrain:

Fliegt denn der alte Hans-Werner noch, Hans-Werner noch, Hans-Werner noch,
fliegt denn der alte Hans-Werner noch, Hans-Werner noch?

Ja er fliegt noch, er fliegt noch, er fliegt noch, Ja er fliegt noch,
er fliegt noch, fliegt viel.

Ja, das hat dem Hans-Werner bestimmt schon gut gefallen, aber wir werden es bestimmt noch einmal üben.
Ja der Hans-Werner ist schon ein alter Mann, der lebt und fliegt in Lübeck ganz glücklich mit seiner lieben Frau, von ihm zärtlich genannt: Krümel.
Die hält ihn auf alle möglichen Arten – O-Ton von Hans Werner:
-Ja wirklich alle- jung oder mindestens am Leben, was uns ja so freut.

Er tanzt nebenbei, joggt, fährt Rad und Ski oder walkt nordisch weil es jetzt ja so „in“ ist.

Und wenn wir denn jetzt alle nach Lübeck fahren, um ihn mal zu besuchen, dann singen wir gemeinsam zu seiner weiteren Kräftigung und Lebenserhaltung:

Refrain:

Fliegt denn der alte Hans-Werner noch, Hans-Werner noch, Hans-Werner noch,
fliegt denn der alte Hans-Werner noch, Hans-Werner noch?

Ja er fliegt noch, er fliegt noch, er fliegt noch, Ja er fliegt noch,
er fliegt noch, fliegt viel.

Ihr könnt Euch wieder hinsetzen.

Ja mit dem letzten. „Fliegt viel“ hat es so seine Bewandtnis. Im Original heißt es hier ja: „Stirbt nicht“, davon wollen wir aber noch lange nicht reden.
Hans-Werner hat mir nämlich verraten, dass das ganze Geheimnis seiner fliegerischen Leistung im Alter darin liegt, viel, ja soviel wie möglich zu fliegen. O-Ton: „*Dann hat man die Chance, bei unbestreitbar schlechter werdenden Leistungen, entspannt und sicher die Fliegerei zu genießen. Dass Einem die Jungen oftmals davon fliegen, muss man ertragen können. Das haben sie ja auch durch unser Vorbild und unsere vielen Vorträge gelernt.“*

Und als mir der Hans-Werner noch verraten hat, dass er in diesem Jahr noch sogar schon 82 Jahre alt wird, da war ich doch schon bass erstaunt. Aber ob denn der „alte“ Hans-Werner lautes Singen noch verträgt? Deswegen wollen wir es mal schön leise angehen lassen, ihr könnt sogar sitzen bleiben und braucht auch nicht die Arme hochzureißen. Wir singen gemeinsam und leise:

Refrain:

Fliegt denn der alte Hans-Werner noch, Hans-Werner noch, Hans-Werner noch,
fliegt denn der alte Hans-Werner noch, Hans-Werner noch?

Ja er fliegt noch, er fliegt noch, er fliegt noch, Ja er fliegt noch,

er fliegt noch, fliegt viel.

Und wenn wir dann in Lübeck angekommen sind, auf dem Flugplatz und bei schönem Wetter, versteht sich, was stellen wir dann fest?
Hans-Werner klettert allein –nein er wird nicht hineingehoben – in ein riesengroßes Segelflugzeug – die ETA – und rauscht mit seiner Frau, die er hinten nein gepackt hat, ab.
Jetzt wissen wir es wirklich und können ganz befreit und glücklich singen - alle stehen dabei auf und schwenken die Arme in die Höhe:

Refrain:

Fliegt denn der alte Hans-Werner noch, Hans-Werner noch, Hans-Werner noch,
fliegt denn der alte Hans-Werner noch, Hans-Werner noch?

Ja er fliegt noch, er fliegt noch, er fliegt noch, Ja er fliegt noch,
er fliegt noch, fliegt viel.

Und wie wir da so schön in Lübeck-Blankensee im Gras sitzen, um auf Hans-Werners Landung zu warten, die ja irgendwann einmal passieren wird,, da meldet er sich doch im Funk und kündigt einen Rundflug über Meck-Pomm, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und zurück nach Schleswig-Holstein an. Und sollte das bisher mäßige Wetter etwas besser werden, dann will er auch Nordhessen und einen Bogen über Nordrhein-Westfalen machen.
Wir sind in Gedanken bei ihm und summen jetzt den Refrain, um ihn in seiner Konzentration beim Geradeausfliegen nicht zu stören:

Refrain im Sitzen gesummt:

Fliegt denn der alte Hans-Werner noch, Hans-Werner noch, Hans-Werner noch,
fliegt denn der alte Hans-Werner noch, Hans-Werner noch?

Ja er fliegt noch, er fliegt noch, er fliegt noch, Ja er fliegt noch,
er fliegt noch, fliegt viel.

Weiter haben wir von Hans-Werner den ganzen Tag nix mehr gehört.
Und wir haben gewartet, was wir als Segelflieger alle ja so gut können.
Aber am Abend, kurz vor Sonnenuntergang, da ruft einer:

„Da, da hinten, ganz tief überm Wald, da kommt die ETA !!“.
Und wirklich, sie gleitet, und gleitet und gleitet und weil ihr Gleitwinkel tatsächlich so toll ist, wiederhole ich noch einmal: und gleitet. Und als sie endlich ausgeglitten und gelandet und ausgerollt ist, da jubeln alle ganz laut, die so lange auf ihn gewartet haben:

Refrain, ganz laut und mit viel Bewegung:

Fliegt denn der alte Hans-Werner noch, Hans-Werner noch, Hans-Werner noch,
fliegt denn der alte Hans-Werner noch, Hans-Werner noch?

Ja er fliegt noch, er fliegt noch, er fliegt noch, Ja er fliegt noch,
er fliegt noch, fliegt viel.

Und dann sind wir alle ganz froh zu unserer Veranstaltung zurückgekehrt. Aber den Text vergessen wir jetzt nie mehr.

Nachruf im Jahr 2021

Siebzehn Jahre sind nun vergangen, in denen Hans-Werner noch seine ETA zusammen mit seiner Frau geflogen ist. Wir sollten uns ein Beispiel an seiner gesunderhaltenden Lebensweise nehmen, die es ihm ermöglichte, 99 Jahre alt zu werden. Hans-Werner, viele andere Segelflieger und ich werden Dich nie vergessen.

Du befindest Dich nun in einem großen Kreis ehemaliger Flieger und bestimmt nimmst Du in der Gruppe der ehemaligen Segelflieger eine von diesen Kameraden hoch geachtete Rolle ein. Euch gehört nun der ganz große Himmel und sicher habt Ihr eine Möglichkeit gefunden, fliegerisch neue und ungeahnte Räume zu erkunden. Möge Euch auch dabei das Glück hold sein.

Aber, wenn wir dieses hoffen, können wir weiterhin guten Gewissens singen:

„Fliegt denn der alte Hans-Werner noch, Hans-Werner noch, Hans-Werner noch,
fliegt denn der alte Hans-Werner noch, Hans-Werner noch?

Ja er fliegt noch, er fliegt noch, er fliegt noch, Ja er fliegt noch,
er fliegt noch, fliegt viel.“